



Neun Konkurrenzen, 60 spannende Matches und gutes Wetter – trotzdem fiel die Bilanz der Dorstener Stadtmeisterschaften im Einzel am Wochenende nicht rundum positiv aus. FOTOS JOACHIM LÜCKE

# Titelkämpfe stehen weiter auf dem Prüfstand

**Tennis** Die Dorstener Stadtmeisterschaften im Einzel suchen zur Steigerung der Teilnehmerzahlen weiter nach dem Stein der Weisen.

Von Andreas Leistner und Alexander Steffens, Dorsten

**W**ie steigert man die Teilnehmerzahl bei den Dorstener Tennis-Stadtmeisterschaften im Einzel? Diese Frage versuchte die Fachschaft Tennis im Stadtssportverband mit einem Wechsel des Spieltermins vom Ende auf den Beginn der Freiluftsaison zu beantworten. Darüber hinaus wurde das Turnier erstmals in allen Spielklassen als offene Stadtmeisterschaft veranstaltet, so dass auch auswärtige Teilnehmer teilnehmen konnten.

Mit am Ende 46 aktiven Spielerinnen und Spielern – 33 Herren und 13 Damen – wurden die Hoffnungen der Turnierverantwortlichen allerdings nicht erfüllt. „Wir werden für nächstes Jahr weiter über die Ausschreibung diskutieren“, kündigte Fachwart Oliver Wiegand am Montag im Gespräch mit unserer Redaktion an.

### „Öffnung hat funktioniert“

„Die Öffnung für auswärtige Spieler hat gut funktioniert“, sagte Wiegand. Allerdings blieben diese nur für ihre Spiele, während heimische Spieler besser für die Stimmung seien. Der Spieltermin zu Beginn der Saison sei bei den Jüngeren positiv aufgenommen worden: „Die Älteren sahen es eher skeptisch.“ Ein anderer Spielerin sei aber im Sommer schwer zu

finden: „Viele Termine sind ja inzwischen mit den Mixed-Runden besetzt.“

### Mit Zeitbegrenzung?

Ein mögliches Modell für die Titelkämpfe des nächsten Jahres könnten die Turniere im Mixed und im Doppel werden, sagt Oliver Wiegand: „Da spielen wir auf Zeit. Das erleichtert Organisatoren und Teilnehmern die Planung, und es kann das Turnier verkürzen. Denn drei Tage im Kalender freizuhalten, ist für viele sehr schwierig.“

Insgesamt gingen an den drei Turniertagen diesmal in neun Konkurrenzen 60 Matches über die Bühne, in rund einem Drittel davon ging es hochspannend zu, 17-mal fiel die Entscheidung erst im Matchtiebreak. Auch das Wetter spielte mit, die Sonne und die sommerlichen Temperaturen verlangten den Teilnehmern aber zusätzlich einiges ab.

In der offenen Herrenkonkurrenz konnte Serienstadtmeister Bastian Beck (SuS Hervest Dorsten) seine lokale

Titelsammlung erweitern, nach zwei lockeren Siegen in den Vorrunden bezwang er im Finale Henry Arlt (Dorstener TC) mit 6:2 und 6:4.

Bei den Herren 30 setzte sich Martin Schulze-Terhart vom TSV Raesfeld mit vier glatten Siegen souverän durch. Im Finale bezwang er Sven Olbrich vom TuS Gahlen. Bei den Herren 40 wurde Nils Friedrich vom TC Altschermbeck seiner Favoritenrolle gerecht.

Bei den Herren 50 holte sich Christoph Newzella vom TC Drensteinfurt dank zweier Siege im Matchtiebreak den Titel in der Spielklasse LK 1,0 bis 25,0. In der Klasse LK 15,0 bis 25,0 hatte Lokalmatador Andre Struckmann (TV Feldmark) die besten Nerven. Nachdem er sich bereits im Halbfinale im Matchtiebreak durchgesetzt hatte, behielt er auch im Finale gegen den an Position eins gesetzten Alexander Bednarz (TC Friedrich der Große Herne) im verkürzten dritten Durchgang die Oberhand.

Auch bei den Herren 60 fiel

die Entscheidung über den Stadtmeistertitel im Matchtiebreak. Peter Lohmann von den Tennisfreunden Wulfen rang Michael Ripplinger (TV Feldmark) im entscheidenden Gruppenspiel mit 6:7, 6:3 und 10:7 nieder.

### Hochspannung bei Damen

Das entscheidende Spiel in der offenen Damen-Konkurrenz war an Spannung kaum zu überbieten. Am Ende setzte sich Hanna Steinmann vom TV Feldmark mit 6:4, 6:7 und 13:11 im Matchtiebreak gegen ihre Vereinskollegin Hannah Herberhold durch.

Richtig eng ging es auch bei den Damen 40 zu. In der Spielklasse LK 1,0 bis 25,0 zu konnte sich Annika Kissmann vom TV Feldmark am Ende dank der besseren Satzbilanz zur Stadtmeisterin krönen lassen, obwohl sie im direkten Vergleich ihrer schließlich zweitplatzierten Vereinskameradin Annika Terwellen im Matchtiebreak unterlegen war. Auch in der Spielklasse LK 15,0 bis 25,0 blieb der Titel in der Feldmark. Sabine Becker gewann alle vier Gruppenspiele, im entscheidenden Match bezwang sie Anna Schubert-Rölleke vom SuS Hervest-Dorsten im Matchtiebreak.

**Bei uns im Internet:** Viele Bilder von den Titelkämpfen unter [www.DorstenerZeitung.de](http://www.DorstenerZeitung.de)



Die Teilnehmer lieferten sich viele spannende Matches.

FOTO JOACHIM LÜCKE